

Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

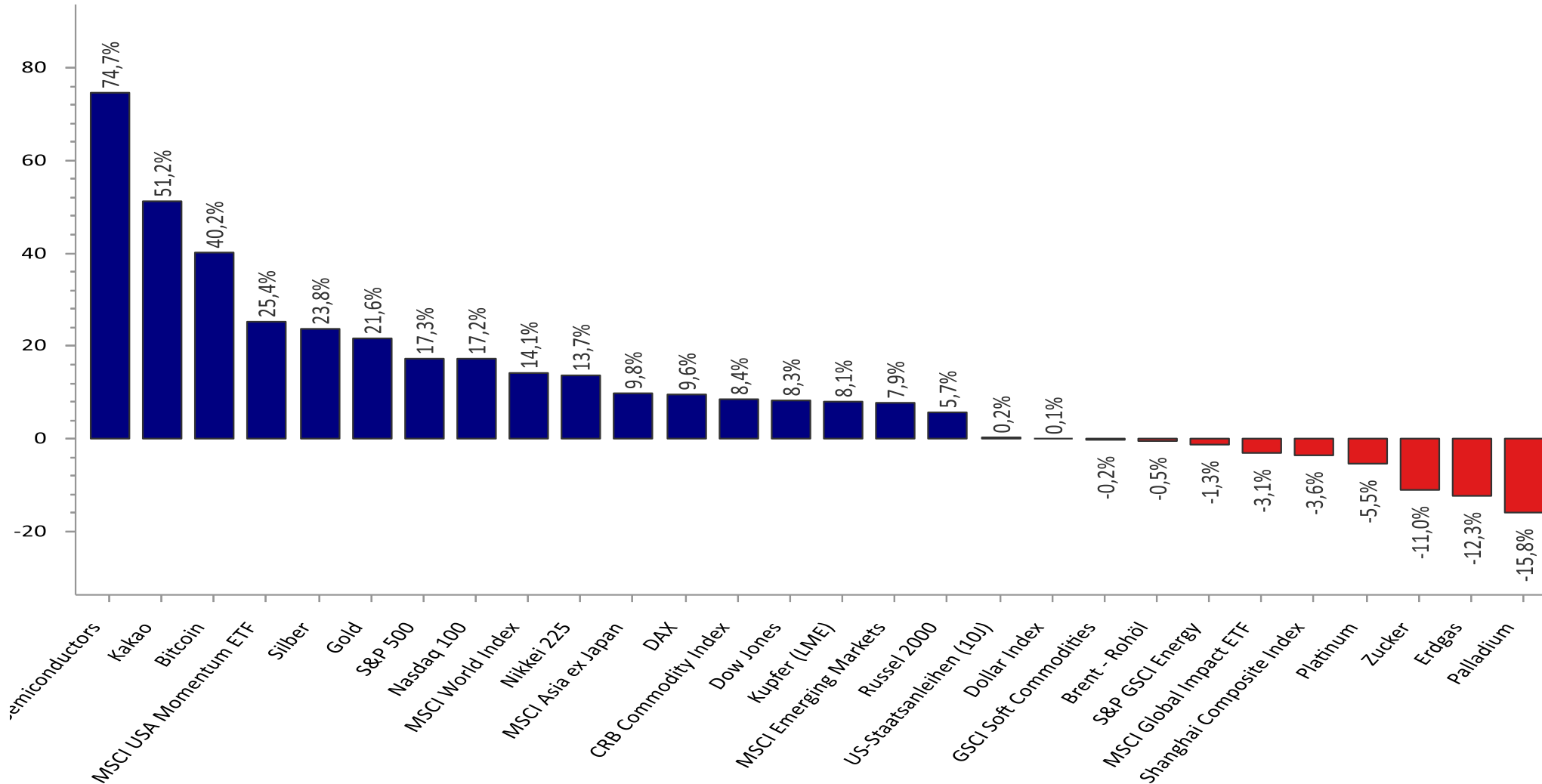
22. August 2024

Inhalt:

- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Termine der Woche
- Berichtssaison – Heiße Phase
- Marktbreite: US-Dollar
- Marktbreite: Euro
- DAX: Kampf um Vortagshoch dauert an



Entwicklung seit Jahresbeginn



Wichtigsten Termine der Woche



Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
Dienstag, 20. August 2024						
11:00	EUR	☆☆☆	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Jul)		2,6%	2,5%
Mittwoch, 21. August 2024						
16:30	USD	☆☆☆	Rohöllagerbestände			1,357M
20:00	USD	☆☆☆	FOMC Sitzungsprotokoll			
Donnerstag, 22. August 2024						
09:30	EUR	☆☆☆	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe Deutschland (Aug)		43,4	43,2
09:30	EUR	☆☆☆	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen Deutschland (Aug)		52,3	52,5
14:30	USD	☆☆☆	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		233K	227K
15:45	USD	☆☆☆	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Aug)		49,8	49,6
15:45	USD	☆☆☆	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen (Aug)		54,0	55,0
16:00	USD	☆☆☆	Verkäufe bestehender Häuser (Jul)		3,92M	3,89M
Freitag, 23. August 2024						
16:00	USD	☆☆☆	Fed-Vorsitzender Powell spricht			
16:00	USD	☆☆☆	Verkäufe neuer Häuser (Jul)		626K	617K

Quelle: Investing

Berichtssaison: Fahrplan für die Woche

E EARNINGS WHISPERS		Most Anticipated Earnings Releases							
		for the week beginning August 19, 2024							
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday	
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close
ZIM	PANW	LOW	TOL	TGT	SNOW	BIDU	CAVA	GFI	
EL	FN	MDT	DADA	M	ZM	OSIS	WDAY	HAFN	
CRGO	BTBT	WKHS	JKHY	TJX	WOLF	PTON	BILL		
	API	NMM	LZB	DY	SNPS	AAP	INTU		
			LABOY						
	AREC	NNOX	KEYS	ADI	A	BJ	ROST		
	FLXS	XPEV	SQM	ZK	URBN	CSIQ	RRGB		
		XPEV							
	FLNT	VIPS	COTY	CMMB	NDSN	WB	BMA		
	HSAI	KC	ZTO	YMM	CCIF	NTES	AMSWA		
	ECDA	FUTU	SOL	GD	MDXH	VIK			
		HTHT			UFI	TD			

<http://eps.sh/cal>

© 2024 Earnings Whispers

Marktbreite (FX): US-Dollar - USD



Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

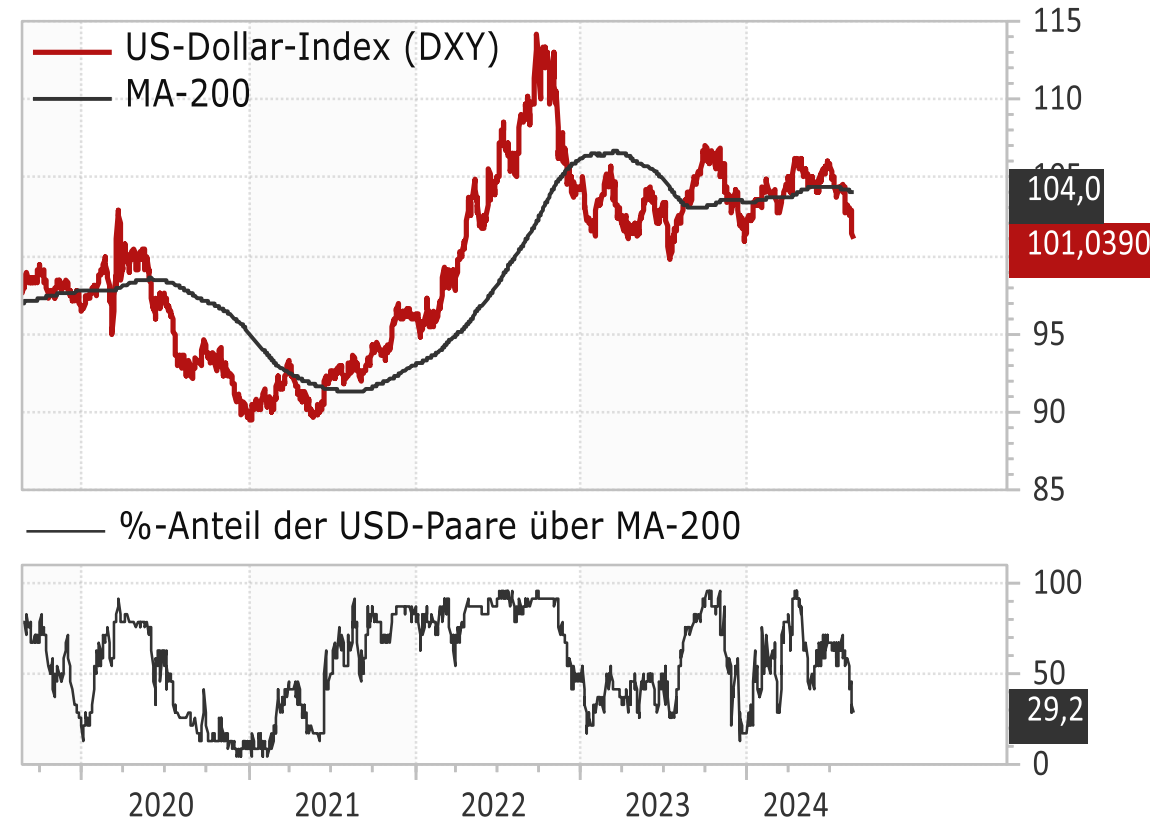
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

Derzeit tendieren nur 30% der USD-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite spricht.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Marktbreite (FX): Euro - EUR



Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

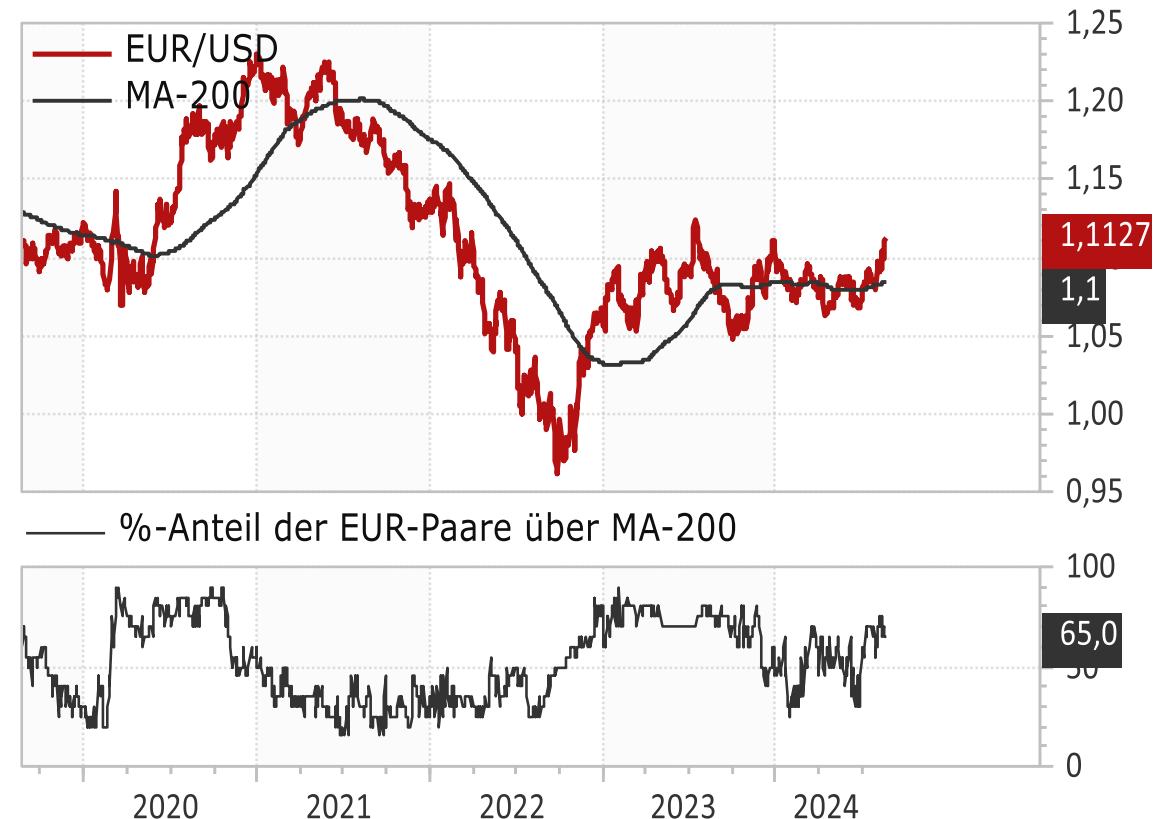
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei Zwanzig EUR/X-Paare wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

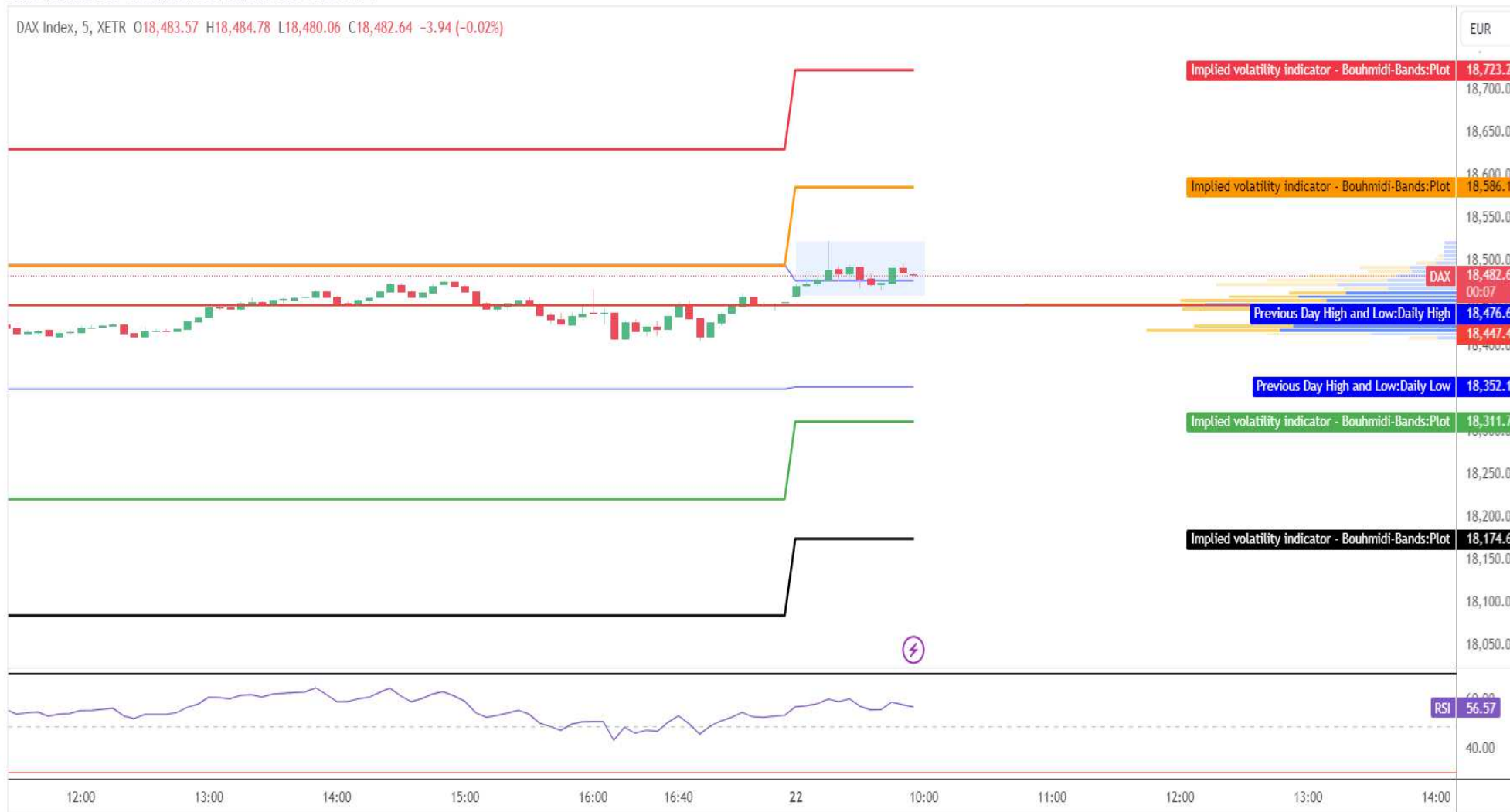
Derzeit tendieren 65% der EUR-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite spricht.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

DAX: Kampf um Vortagshoch dauert an

Sisa87 published on TradingView.com, Aug 22, 2024 10:14 UTC+2



TradingView

* Hierbei handelt es sich um externe Analysteneinschätzungen von Researchhäusern und Banken, die ihre Einschätzungen an das Informationsportal Reuters übermitteln.

Es handelt sich ausdrücklich nicht um Einschätzungen von IG Analysten.

7

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

External Communication - Disclose with care



Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **75 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

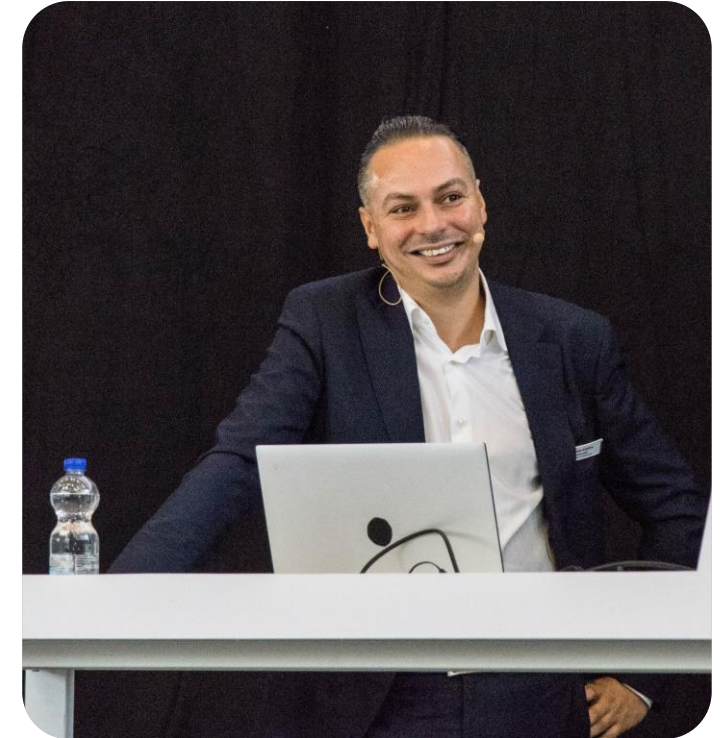
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.
Head of Markets DE/AT/NL
Twitter: @SalahBouhmidi